



An den  
Botschafter der Republik Kuba in Deutschland  
Seine Exzellenz Ramón Ripoll Díaz  
Stavangerstraße 20  
10439 Berlin

**Freundschaftsgesellschaft  
BRD – Kuba e.V.**  
Maybachstraße 159  
50670 Köln

Sehr geehrter Ramón Ripoll,

mit Trauer und Bestürzung haben wir vom Tod des Stadthistorikers von Havanna, Dr.Cs Eusebio Leal Spengler, erfahren. Bitte richten sie dem kubanischen Volk, der PCC und der Regierung Kubas unser tiefes Mitgefühl aus.

Mit Eusebio Leal hat die Kubanische Revolution ein freundliches und in der ganzen Welt geschätztes Gesicht verloren. Dies hat sich in den letzten Tagen auch in zahlreichen Beileidsbekundungen widerspiegelt, welche Kuba erreicht haben. Ohne Zweifel stand Eusebio Leal als ganzer Mensch für den ureigenen Humanismus, der die Kubanische Revolution seit Ihren Ursprüngen ausgezeichnet hat. In der Figur von Eusebio hat sich die Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit, nach Gleichheit und der Zärtlichkeit der Völker ausgedrückt, wie sie angefangen vom Padre Varela und Martí über Mella bis hin zu Fidel die Geschichte Kubas geprägt haben.

Eusebio Leal war ein Gelehrter, ein Kämpfer und ein Visionär. Er war ein Katholik, der ein Himmelreich auf Erden für realistisch hielt und daher in die Idee einer egalitären, sozialistischen Gesellschaft verliebt war. Er war ein großer Kommunist, der mit seinen gelebten Werten die Welt an die humanistischen Wurzeln der kommunistischen Idee erinnerte. Eusebio wurde durch die Revolution und durch seine Bekanntschaft mit Fidel geprägt; und zugleich hat die Revolution Eusebio Leal viel zu verdanken. Vor allem sein großes Werk, die Renovierung der Altstadt von Havanna mit dem besonderen Augenmerk auf die Verbesserung der Lebensumstände des Volkes, der einfachen Menschen, hat Millionen von Menschen in aller Welt den tiefen Humanismus vermittelt, welcher der Kubanischen Revolution zugrunde liegt.

Die Kubanische Revolution hat mit den in Kuba vormals existierenden Ausbeutungsverhältnissen gebrochen; Aber mehr noch, sie hat es auf unnachahmliche Weise verstanden, auch die dunklen Seiten der kubanischen Geschichte anzunehmen und zu respektieren. Unter Eusebio Leal ist kein koloniales Denkmal geschliffen, kein Zeichen ehemaliger Macht versteckt worden. Im Gegenteil, die Kubanerinnen und Kubaner haben gemeinsam mit Eusebio gelernt, sich ihre Geschichte anzueignen und sie als eine Kraftquelle für ihre heutigen Kämpfe zu nutzen.

Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie die Welt von Kuba lernen kann. In diesem Sinne werden die Werte, für die Eusebio Leal stand, und die Lehren, die er vermittelte, auch nach seinem Tod weiter existieren. Wie es sich für einen guten Katholiken gehört, lebt Eusebio in diesem Sinne über seinen Tod hinaus weiter – im Werk der Kubanischen Revolution und in der Solidarität, die Menschen in der ganzen Welt mit ihr praktizieren.

Wir verneigen uns vor einem großen Revolutionär,

in Hochachtung

FG BRD-Kuba